

Typologie der Alkoholkranken

In einer von Jellinek 1946 publizierten Typologie lassen sich verschiedene Trinkertypen unterscheiden:

Alphatrinker

Bei dem sogenannten Alphatrinker handelt es sich um einen Konflikt- und Erleichterungstrinker, der keinen Kontrollverlust erleidet.

Betrinker

Der Trinker vom Betatyp ist ein Gelegenheitstrinker.

Gammatrinker

Ein Trinker mit starker psychischer und meist oft auch körperlicher Abhängigkeit wird als Gammatrinker bezeichnet.

Deltatrinker

Bei diesem Typ handelt es sich um einen Gewohnheitstrinker mit ausgeprägter körperlicher und psychischer Abhängigkeit und der Unfähigkeit zur Abstinenz.

Epsilontrinker

Der Epsilontrinker ist ein episodischer Trinker mit starker psychischer Abhängigkeit und Kontrollverlust, im Volksmund als "Quartalssäufer" bekannt.

Gesundheitliche Auswirkungen von Alkohol

Prinzipiell kann man eine akute von einer chronischen Alkoholwirkung unterscheiden.

Akute Alkoholwirkung

Der Alkohol wird sehr schnell im Körper resorbiert. Äußere Einflüsse wie Rauchen, scharfe Gewürze und Nahrungsaufnahme bestimmen die Schnelligkeit der Resorption. Durch gleichzeitiges Essen wird zum Beispiel erreicht, dass ein Teil des aufgenommenen Alkohols nicht im Blut erscheint. Die eigentlichen Alkoholwirkungen auf das zentrale Nervensystem sind von Mensch zu Mensch interindividuell unterschiedlich und nicht nur von der Alkoholkonzentration im Blut abhängig.

Generell können die in der folgenden Übersicht zusammengestellten physischen und psychischen Veränderungen in Abhängigkeit des Blutalkoholspiegels beobachtet werden.